

## **N I E D E R S C H R I F T**

über die 6. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Gummersbach vom 21.09.2011 im Fachausschusssitzungssaal, Rathausplatz 1, Gummersbach.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Jugendhilfeausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitz

Vorsitzender Karl-Otto Schiwiek

Stadtverordnete

2. stellv. Vorsitzender Walter Schneider

Stadtverordneter Jörg Jansen

Stadtverordnete Helga Auerswald

Stadtverordneter Thomas Hähner

Sachkundige Bürger

Sachk. Bürgerin Gunda Lessau-Kuck

Vertretung für Herrn Helmut Schillingmann

Stadtverordnete

Stadtverordnete Elke Wilke

Sachkundige Bürger

Sachk. Bürgerin Hamiyet Dargus

Vertretung für Herrn Konrad Gerards

Sachk. Bürger Wolfgang Pulla

Vertretung für Herrn Dieter Frey

Sachkundiger Bürger Heinz Kemper

Sachkundiger Bürger Timo Korsten

Sachkundige Bürgerin Martina Albrecht

Sachkundige Einwohner

Sachkundige Einwohnerin Schamiram Kriesten

Sachk. Einwohnerin Petra Wittkowski

Vertretung für Herrn Rektor Hartmut Köbnick

Sachk. Einwohner Gereon Schuh

Vertretung für Herrn Harald Gaadt

Beratendes Mitglied Norbert Kriesten

Beratendes Mitglied Pfarrer Hermann Bednarek

Verwaltung

Beigeordneter Peter Thome

StOVwR. Thomas Hein

Beate Reichau-Leschnik

Schriftführerin Brigitte Miebach

Gäste  
Bernd Rummler  
Jürgen Gogos  
Rudolf Maat

Entschuldigt:

Stadtverordnete  
Stadtverordneter Helmut Schillingmann  
Stadtverordneter Konrad Gerards  
  
Sachkundige Bürger  
Sachkundiger Bürger Dieter Frey  
  
Sachkundige Einwohner  
Beratendes Mitglied Rektor Hartmut Köbnick  
Beratendes Mitglied Harald Gaadt

Die Niederschrift führt: Brigitte Miebach

Sitzungsbeginn 18:00 Uhr

Sitzungsunterbrechung:

Sitzungsende: 19:15 Uhr

## **T a g e s o r d n u n g**

Die neuen Mitarbeiter Frau Kerstin Leppin (Jugendzentrum Innenstadt und Berberg) und Herr Will Mercene (Jugendarbeit Dieringhausen) stellen sich und ihre Arbeit vor.

### **Öffentlicher Teil:**

- TOP 1        Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 2        GEMA-Gebühren in Kindertageseinrichtungen  
Vorlage: 01428/2011
- TOP 3        Bericht über den Ausbau von Familienzentren im Stadtgebiet Gummersbach bis 2013  
Vorlage: 01429/2011
- TOP 4        Änderungen des Kinderbildungsgesetzes  
Vorlage: 01430/2011
- TOP 5        II. Nachtrag zur Satzung der Stadt Gummersbach über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen vom 17.06.2008  
Vorlage: 01435/2011
- TOP 6        II. Nachtrag zur Satzung der Stadt Gummersbach über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in Tagespflege vom 07.12.2006  
Vorlage: 01436/2011
- TOP 7        Vergünstigungen für Jugendgruppenleiter  
Vorlage: 01431/2011
- TOP 8        Bericht über die Tätigkeit der Jugendschutzkraft im Rahmen der Neuschaffung der Stelle am 01.04.2011  
Vorlage: 01432/2011
- TOP 9        Mitteilungen
- TOP 9.1      Weltkindertag
- TOP 9.2      Schulsozialarbeit
- TOP 9.3      Nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses

## **Öffentlicher Teil:**

### **TOP 1**

#### **Niederschrift der letzten Sitzung**

Gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses werden keine Einwendungen erhoben.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst  
Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

### **TOP 2**

#### **GEMA-Gebühren in Kindertageseinrichtungen**

##### **Vorlage: 01428/2011**

Herr Hein erläutert die Vorlage. Frau Auerswald bedankt sich für die ausführliche Beantwortung ihrer Anfrage.

Die GEMA-Gebühren belaufen sich jährlich

- für die Mobile Jugendarbeit auf 202,23 €
- für das Jugendzentrum Innenstadt auf 497,55 €
- für das Jugendzentrum Bernberg auf 1.231,22 €.

### **TOP 3**

#### **Bericht über den Ausbau von Familienzentren im Stadtgebiet Gummersbach bis 2013**

##### **Vorlage: 01429/2011**

Herr Hein erläutert die Vorlage. Es handelt sich lediglich um eine Verschiebung des Ausbaus von Familienzentren um ein Kindergartenjahr.

### **TOP 4**

#### **Änderungen des Kinderbildungsgesetzes**

##### **Vorlage: 01430/2011**

Herr Hein erläutert die Vorlage.

Zur Beitragsbefreiung im letzten Kindergartenjahr stellt er klar, dass diese auch bei Einschulungsrückstellungen oder vorzeitiger Einschulung entsprechende Berücksichtigung findet insoweit, dass immer nur maximal 12 Monate vor der Einschulung beitragsbefreit sind.

### **TOP 5**

#### **II. Nachtrag zur Satzung der Stadt Gummersbach über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen vom 17.06.2008**

##### **Vorlage: 01435/2011**

Mit dem Hinweis auf die zur Zeit in den Medien propagierten Stimmen stellt Herr Thome klar, dass die Stadt Gummersbach immer schon eine familienfreundliche Elternbeitragsregelung hatte. Im Vorgriff auf die gesetzliche Neuregelung zur Beitragsbefreiung im letzten Kindergartenjahr existiere in Gummersbach bereits ein 30 %-ige Minderung des Elterbeitrages. Die Geschwisterkinderbefreiung werde in Gummersbach über alle Betreuungsformen (Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege, Offene Ganztagsgrundschule) angewendet. Der vorliegende Nachtragsentwurf enthalte keine Änderung im Hinblick auf die Geschwisterkinderregelung.

Der in den Medien verbreitete Vorwurf, die Kommunen würden sich durch den vom Land zugesicherten Ausgleich für die Beitragsausfälle im letzten Kindergartenjahr bereichern wird von Herrn Thome als absurd zurückgewiesen.

Zur Zeit befinden sich in Gummersbach 596 Kinder im letzten Kindergartenjahr. Davon sind bereits 310 beitragsfrei, weil das maßgebliche Elterneinkommen unter 19.000 € liegt. Von den verbleibenden Kindern haben nur 39 Kinder Geschwister, die ebenfalls ein beitragspflichtiges Betreuungsangebot in Anspruch nehmen.

Herr Thome erläutert die Änderungen des vorliegenden Nachtragsentwurfes im Einzelnen. Die vorliegende Tischvorlage enthält eine redaktionelle Änderung des § 4 Abs. 1 Satz 6.

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt den der Originalniederschrift als Anlage beigefügten II Nachtrag zur Satzung der Stadt Gummersbach über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen vom 17.06.2008.

#### **TOP 6**

#### **II. Nachtrag zur Satzung der Stadt Gummersbach über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in Tagespflege vom 07.12.2006**

**Vorlage: 01436/2011**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig (Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0) folgende Beschlussempfehlung:

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt den der Originalniederschrift als Anlage beigefügten II Nachtrag zur Satzung der Stadt Gummersbach über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in Tagespflege vom 07.12.2006.

#### **TOP 7**

#### **Vergünstigungen für Jugendgruppenleiter**

**Vorlage: 01431/2011**

Herr Hein erläutert die Vorlage.

Herr Jansen bringt seine Enttäuschung über das aus seiner Sicht magere Ergebnis zum Ausdruck. Frau Auerswald schließt sich den Ausführung an.

Frau Reichau-Leschnik weist darauf hin, dass Viele angeschrieben worden sind. Sie appelliert gleichzeitig an alle Mitglieder des Jugendhilfeausschusses bei diesem Thema als Multiplikator zu wirken.

Frau Wilke regt an das Anschreiben noch mal zu wiederholen.

Frau Kriesten regt an, Firmen mit werbewirksamen Presseartikeln für die Juleicavergünstigungen zu gewinnen.

#### **TOP 8**

##### **Bericht über die Tätigkeit der Jugendschutzkraft im Rahmen der Neuschaffung der Stelle am 01.04.2011**

**Vorlage: 01432/2011**

Herr Schulze stellt sich als Jugendschutzfachkraft des Jugendamtes vor. Anhand eine in absehbarer Seit online gehenden Homepage stellt er die Aufgabenbereiche des erzieherischen, strukturellen und gesetzlichen Jugendschutzes sowie des Jugendmedienschutzes vor.

Die Ausführungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

#### **TOP 9**

##### **Mitteilungen**

##### **TOP 9.1**

##### **Weltkindertag**

Herr Hein berichtet vom Weltkindertag, der am 17.09.2011 vom Jugendamt in der Innenstadt organisiert wurde. An diesem Tag haben sich etwa 8000 Besucher in der Innenstadt aufgehalten. Der Tag war wieder mal ein voller Erfolg. Die Vorbereitungen hierzu waren aber auch entsprechend aufwendig, nicht zuletzt das sehr aufwendige Sicherheitskonzept, das im Vorfeld in Eigenregie erstellt wurde. Es waren beispielsweise 50 Ordner an diesem Tag im Einsatz.

Die anschließende Berichterstattung der örtlichen Presse ist daher für die Veranstalter sehr enttäuschend ausgefallen.

Herr Hein appelliert an alle Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, da wo es irgend möglich ist, auf diesen Missstand hinzuweisen.

Herr Schiwiek bedankt sich im Namen des Ausschusses bei allen Verantwortlichen und Beteiligten, die an diesen Tag sowie auch am diesjährigen Zirkunsbegegnungscamp in Radevormwald mitgewirkt haben.

##### **TOP 9.2**

##### **Schulsozialarbeit**

Auf die Frage von Frau Auerswald, was mit den Fördermitteln aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für Schulsozialarbeit geschieht, erklärt Herr Thome, dass zur Zeit verwaltungsintern ein Konzept erarbeitet wird.

**TOP 9.3**

**Nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses**

Die für den Haushaltsplan 2012 vorgesehene Zeitplanung mit Einbringung des Planentwurfes in der Ratssitzung am 19.10.2011 hat sich insofern verändert, als dass der Haushaltsplan voraussichtlich erst in der Ratssitzung am 01.12.2011 eingebracht wird.

Herr Schiwiek schlägt daher vor, die für den 09.11.2011 für die Haushaltsplanberatungen vorgesehenen Sitzung des Jugendhilfeausschusses ausfallen zu lassen.

Es ergeben sich keine anderslautenden Wortmeldungen.

Karl-Otto Schiwiek  
Vorsitz

Peter Thome  
Beigeordneter

Brigitte Miebach  
Schriftführung